

Federführung	Dezernat I Einzelhandelskoordinator Deifel, Julian
--------------	--

AZ./Datum:	/19.04.2023		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Gemeinderat	zur Beschlussfassung	öffentlich	02.05.2023

Stadtteilentwicklung "Oeffingen aktiv" Interimsweise Übernahme von Postdienstleistungen

Bezug:

VA nö 14.02.2023 026/2023
GR ö 28.03.2023 055/2023/1

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung,

1. eine Teilfläche der Bankfiliale Schulstraße 1 (Oeffingen) der Volksbank am Württemberg eG für die Dauer von einem Jahr befristet anzumieten; der Nutzungsbeginn soll zeitnah erfolgen;
2. die Postdienstleistungen für den Stadtteil Oeffingen interimsweise als Kooperationspartner der Deutschen Post AG (Post) zu übernehmen und einen „Partnervertrag“ mit der Post abzuschließen; die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate;
3. die für die Bewältigung des Postbetriebs notwendigen organisatorischen und personellen Maßnahmen zu treffen;
4. die Übernahme von Postdienstleistungen haushaltsrechtlich als Betrieb gewerblicher Art abzubilden.

Sachverhalt/Antragsbegründung:

In der Gemeinderatssitzung am 28.03.2023 wurden die Ergebnisse der Familienumfrage in Oeffingen vorgestellt. Hierbei wurde u.a. ein konkreter Handlungsbedarf zur Sicherstellung der örtlichen Nahversorgung aufgezeigt, ebenso zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Ortszentrum.

Vor diesem Hintergrund wird in Oeffingen schmerzlich wahrgenommen, dass der Betrieb der einzigen Postfiliale Ende Januar 2023 ersatzlos zu Ende ging (vgl. Beschlussvorlage

026/2023). Damit ist im Stadtteil kein Angebot an Postdienstleistungen mehr verfügbar. Angesichts der Befürchtungen um eine weitere Verschlechterung der örtlichen Versorgungssituation hat dieser Umstand eine erheblich negative Wirkungskraft. Das Fehlen der Post wirkt spürbar den gemeinsamen Bemühungen der verbliebenen Handels- und Gewerbetreibenden und der Verwaltung entgegen, die Situation durch die Konsolidierung und Schaffung neuer Angebote zu stabilisieren.

Um möglichst rasch wieder eine Postfiliale im Stadtteil Oeffingen zu etablieren, befindet sich die Verwaltung im engen Austausch mit Vertretern der Deutschen Post AG. Auf die in der nichtöffentlichen Informationsveranstaltung am 07.03.2023 geschilderten Überlegungen, die (ehemalige) Bankfiliale Schulstraße 1 der Volksbank am Württemberg eG zu erwerben und dort künftig ein Bürgerbüro samt integrierter Postfiliale zu etablieren, sei verwiesen. Eine Realisierung dieser Überlegungen ist aber frühestens mit Wirkung ab dem kommenden Jahr 2024 denkbar.

Die Verwaltung sieht es jedoch losgelöst von den Bemühungen zur Attraktivierung des Stadtteils und der städtebaulichen Rahmenplanung geboten, zeitnah eine Interimslösung für den Postbetrieb sicherzustellen. Eine realistische Chance hierfür ergibt sich durch die Bereitschaft der Volksbank, die für diese Dienstleistung notwendige Teilfläche der Bankfiliale interimswise – befristet für die Dauer von maximal einem Jahr – der Stadt für ein pauschales Nutzungsentgelt zu überlassen. Die Deutsche Post AG, deren Bemühungen um eine Sicherstellung des Postbetriebs vor Ort noch zu keinem neuen Sachstand geführt haben, lässt hierzu positive Signale erkennen: Es besteht die grundsätzliche Bereitschaft der Post, einen Partnervertrag mit der Stadt Fellbach abzuschließen, der die Übernahme der Postdienstleistungen in Oeffingen zum Inhalt hat und binnen sechs Monaten ohne Angabe von Gründen gekündigt werden kann.

Haushaltsrechtlich wäre die Tätigkeit als Betrieb gewerblicher Art abzubilden, in welchem ertragsmäßig die von der Post bereitgestellten Erstattungen zu verbuchen wären, aufwandsmäßig die entsprechenden Sach- und Personalkosten. Beides – Aufwand wie Ertrag – ist der Höhe nach im Detail noch zu ermitteln. Die Verwaltung ist zuversichtlich, die Übernahme der Postdienstleistungen personell bewältigen zu können, ggf. unter Zuhilfenahme entsprechend geschulter Kräfte.

Die Verwaltung sieht durch die vorgeschlagene Etablierung eines Post-Interimsbetriebs in Oeffingen die Chance, eine länger andauernde Vakanz dieser besonders gefragten Dienstleistungen im Stadtteil zu verhindern, ohne hierbei dem weiteren Gesamtprozess zur Attraktivierung der Ortsmitte samt den übrigen kommunalpolitischen Zielsetzungen für den Stadtteil Oeffingen vorzugreifen.

Zu einem etwaigen Tätigwerden der Stadtverwaltung als Vertragspartner der Deutschen Post AG war bereits im Februar die IHK Region Stuttgart – wie in solchen Fällen im Gemeindewirtschaftsrecht vorgesehen – vorsorglich angefragt worden und hatte hierzu keine Bedenken geäußert; ein etwaiges Tätigwerden der Stadt war vor dem Hintergrund der örtlichen Situation sogar befürwortet worden (vgl. die als Anlage 1 beigefügte Stellungnahme).

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges: Die finanziellen Auswirkungen des maximal einjährigen
Post-Interimsbetriebs sind im Detail noch zu ermitteln.

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen:

Anlage 1 Stellungnahme der IHK Region Stuttgart vom 17.02.2023 zur etwaigen
Übernahme von Postdienstleistungen durch die Stadt Fellbach